

Guten Freunden verzeiht man (fast) alles

Oskar gehört zu der Sorte Mensch, die ganz penibel darauf achtet, dass in der Wohnung alles sauber und ordentlich ist. Der Komponist moderner Stücke überlässt nichts dem Zufall und plant alles im Voraus. Nur die eigene Ehe ist nicht annähernd so gut gelaufen, wie er es sich erhofft hat - ganz im Gegenteil: Er macht sich auf den Weg nach Kalifornien, um sich von seiner Noch-Ehefrau scheiden zu lassen. Da er diesen Reisetstress seinen beiden Katzen, die er nach russischen Komponisten benannt hat, nicht antun möchte, bittet Oskar einen alten Freund aus Studienzeiten, in seiner Abwesenheit auf die exquisit eingerichtete Wohnung achtzugeben und sich um die Tiere zu kümmern. Dieser kann das großzügige Angebot Oskars einfach nicht ablehnen und findet sich kurz darauf später in dessen Zuhause wieder.

Dort muss sich Oskars Freund schwer zusammenreißen, denn eigentlich zieht er das Chaos an und geht nicht sonderlich vorsichtig um mit dem kostbaren Holzboden. Da helfen die Pflegehinweise, die Oskar ihm auf zahlreichen Hinweiszetteln hinterlassen hat, auch nichts, denn die Katzen treiben ihn trotz aller Tipps in den Wahnsinn und verwandeln die Wohnung mehr und mehr in einen ziemlichen Schweinestall. Die Missgeschicke und unglücklichen Zufälle reihen sich aneinander und selbst Oskars Putzfrau kann die nahende Katastrophe nicht mehr aufhalten. Die einst so schöne Wohnung liegt bei Oskars Rückkehr schließlich in Trümmern und der Haussitter hat Angst, Ärger zu bekommen. Aber am Ende wird doch noch alles gut und Oskar kann sich wahrlich glücklich schätzen, solch einen guten Freund zu haben, oder?!

Will Wiles ist ein Meister des scharfzüngigen Humors und verpasst mit seinem Roman "Die nachhaltige Pflege von Holzböden" dem Leser eine Extraladung amüsanter Unterhaltung, die Herz und Zwerchfell bewegt. Bei der Lektüre möchte man sich am liebsten ausschütten vor Lachen und bekommt am Ende einen gehörigen Muskelkater ob des Frontalangriffs auf die Bauchmuskeln. Hier muss man aufpassen, dass man vor lauter (Lese-)Spaß nicht von der Couch plumpst. Der englische Autor hat diese Geschichte mit extra viel Gefühl geschrieben, sodass dieses Vergnügen wirkt wie eine sanfte Brise an schwülen Sommertagen. Sehr schräg und höchst originell - dieser Genuss hinterlässt beim Leser eine wohlige Wärme in der Magengegend und bedeutet Balsam für die Seele. Das ist einfach wundervoll und nahezu unschlagbar!

Es gibt Romane, die man nie wieder vergisst - und "Die nachhaltige Pflege von Holzböden" gehört zu diesen Juwelen der Literatur. Will Wiles treibt den Humor hier auf die Spitze und beweist, dass er zu der Elite der britischen Schriftsteller zählt. Er beherrscht die Schreibkunst nämlich (beinahe) bis zur Perfektion.

Susann Fleischer 18.03.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info